Branumerationepreis: 3m Comptoir gangi, fl. 11, halbi, fl. 5.50. Gur bie Buftellung ins haus balbi, 50 fr. Mit ber Boft gangi, fl. 15, halbi, fl. 7.50. Mr. 170.

Donnerstag, 27. Juli.

1882.

## Amtlicher Theil.

Se. t. und t. Apostolische Majeftat haben mit Allerhochfter Entschließung vom 20. Juli b. 3. bem erften Sectionschef im Ministerium bes taif. Saufes und bes Heußern, Rammerer Ladislaus Grafen Dopos bie Burbe eines geheimen Rathes tagfrei allergnäbigft gu berleiben geruht.

## Nichtamtlicher Theil.

Se. Majestät ber Raiser haben, wie das Brager Abendblatt" melbet, ben Abbrandlern in

Blanit 500 fl. zu fpenden geruht.

Se. Majeftat ber Raifer haben ber Gemeinde Saustirchen im politischen Bezirte Diftelbach in Rieberöfterreich jur Beftreitung ber Schulbau-Auslagen eine Unterftutung von 100 ff. aus Allerhöchfter Brivattaffe allergnädigft zu bewilligen geruht.

### Bur Lage.

Der "Trefor" bespricht in einem Fachartitel ben Getreibe Import ber Schweig, betont unter Anführung ber einschlägigen ftatiftifchen Daten, bafs unter allen Landern, auf welche ber öfterreichifch-ungarifche Getreibe-Export angewiesen ift, Die Schweis relativ ben hervorragenbften Blat einnimmt, dass bas öfter-reichisch-ungarifche Getreide trot feiner großen Beliebiheit in ber Schweis machtig gegen bie ameritanische und ruffifche Concurrens gu tampfen hat. Das Blatt weist ferner barauf hin, bafs die Proveniengen Obeffas und ber anderen Bontus. Safen ben Bortheil bes billigeren Baffermeges und ber Doglichfeit birecter Berladung von den größeren südrustischen Erzeugungs-plägen für sich haben. Der Artikel schließt folgender-maßen: "Diesen Berhältnissen gegenüber müssen uns bie anerkennenswerten und bedeutenden Fortichritte ber Artbergbahn mit ungemischter Freude erfüllen. Bird doch die Eröffnung Diefes fo wichtigen Schienenftranges in Berbindung mit der Berftaatlichung bes weft-lichen Bahnneges und der hiedurch ermöglichten Berablegung und Unification ber Tarife mit Einem Schlage die Sachlage jum Bortheile unserer Monarchie und

unserer commerziellen Interessen gestalten!"
Un ben Brager Brufungserlass und an bie auf benselben bezugnehmende Ertlarung ber bohmi-

bie "Breffe" eingebenbe Betrachtungen. Das "Frem - | flagt haben, find nicht auf Diefe allein eingeschränkt. benblatt" ichreibt: "Die bohmischen Professoren baben fich zu einem Acte geiftiger Emancipation und politischer Selbständigkeit emporgerafft, die volles Lob verdient und als ein febr erfreuliches Symptom aufgefafst werben tonn. Sie ftellten ihre Autorität ben Schlagworten ber nationalen Bubliciftit entgegen und gaben ein Beifpiel des burgerlichen Duthes, ber nicht ohne beilbringende Folgen für die weitere Entwid-lung ihrer Nation bleiben wird. Alle Bebenten, welche gegen bie Creierung ber neuen bohmifchen Sochichule erhoben murben, find in ber Sauptfache befeitigt, und mit Beruhigung tann man nunmehr auf Die Coopfung bliden, welche ein Unterpfand bes nationalen Friedens werben foll, aber zugleich auch bem geiftigen Fortichritte unter ben Rationalen bienen wirb. Es war nicht leicht, Diefes Biel mit bem Unscheine nach einfachen Mitteln zu erreichen. Da es aber boch er- langt wurbe, fo tann bies nur mit Benugthuung conftatiert und ber Bunfch ausgesprochen merben, es moge bies ber Unfang auf ber Bahn fein, unter Bahrung ber geistigen Freiheit der berschiebenen Nationalitäten boch auch bie Intereffen ber Bilbung und bes Staates wirtfam ju ichuten. . . . beiben Seiten jene Angelegenheiten, welche bie Sphäre bes nationalen Lebens berühren, nicht mehr nach nationalen Schlagworten, nach bem Dictate ber Parteipubliciftit, nach ber jeweiligen Opportunität ober bem Barteiftandpuntte, fondern nach bem höheren geiftigen Biele beurtheilt werden, so ift icon bamit eine ftets von neuem ausbrechenbe Quelle ber Zwiftigkeiten und Difshelligfeiten jum Stillftanbe gebracht, und wir mufsten nicht ftets befürchten, bafs bie bereits erreichten Resultate burch eine ploglich beraufbeschworene Boge nationaler Erregtheit hinweggeschwemmt unb bie Errungenschaften langer und mubfamer Arbeit an einem Tage vernichtet werben . . . Benn nur bie wahren und eigentlichen Bedürfniffe ber Bevölkerung zum Ausbrucke kommen konnten, fo ware ber Zwift vielleicht längft gebannt und ber leidenschaftliche haber befeitigt. Bielleicht fteben wir gerabe an einem Benbepuntte. Das Beifpiel ber bohmifchen Brofefforen beweist, bass die nationale Agitation nicht unnber-windbar ift und es Gebiete gibt, auf benen man ihr widerfteben tann, fogar widerfteben mufs. Bir ertennen in ihrem Entichluffe bie Emancipation von ber Bhrofe und bem jebes praftifche Ermagen ertobtenben iden Brofessoren knupfen bas "Fremdenblatt" und Rudficht auf die czechische nationale Bewegung be-

Die vereinigte Linte ift burch ihren Gehorfam gegen bas nationale Schlagwort mehrfach in Situationen gerathen, welche ihre Kräfte nicht gehoben, vielmehr ihr Breftige beeinträchtigt haben. Der größte Feind bes nationalen Friedens, ber Keim des Haders, find nicht so fehr die einzelnen Fragen als das allgemeine Lofungswort, bas fofort bie extremften Confequengen aus jeber einzelnen Ungelegenheit gieht, nach Schablonen und angeblichen Grundlagen alles beurtheilt und geregelt wiffen mochte. Ift einmal ber Gefchmad an Diefen Uebertreibungen geschwunden, hat bie Barole ihre Allmadt eingebußt, fo ift bamit allein vieles für eine naturgemäße und gesunde Entwicklung ber Bar-teien wie des Staates gewonnen."

Die "Breffe" fagt: "Die Regierung hat bie von ber beutschen Bartei im Reichsrathe geforberten Garantien geboten und babei weber die Empfindlich-feit einer Nationalität verlett, noch weniger einen neuen politischen Streit herausbeschworen. Die Regierung erfüllt eine gerechte Forderung ber Deutschen in Defterreich, bie fie nicht in ihrem, sonbern im Intereffe ber Einheit und Ordnung bes Reiches ftellen, und tann fich babei barauf berufen, bafs fie zugleich einem von Bertretern ber nichtbeutichen Rationalitäten oft und immer entichiebener ausgesprochenen Buniche entspreche. Das ift ein nicht abzuleugnenber Erfolg. Unter bem Minifterium Muersperg bot man, wenigftens in ben Blattern, wieberholt ben Czechen eine bohmifche Universität an, und nie war damals von einer Garantie für die beutsche Sprache die Rebe. Seute seben wir einen langjährigen Bunsch bes czechischen Bolles erfüllt, und jett, wo der Brufungserlass in der Mitte ber Czechen felbft folche Billigung und im beutichen Lager minbeftens indirecte Unerfennung findet, unterliegt es wohl teinem Zweifel, dafs bie neue Univerfitat feineswegs ben bureaufratifchen Organismus beroutieren werbe. Die Regierung hat fich in ber Universitätsfrage ftricte an ben taiferlichen Erlass vom 11. April gehalten und bamit allein ben gebachten Erfolg erzielt. Die Czechen haben ber Sulb bes Monarchen und ber Gerechtigfeit bes Barlamentes eine neue Sochichule zu verbanten, ohne bafs baburch irgend ein anderes Recht ober Intereffe in Frage geftellt worben ware. Der gunftige Ausgang ber Angelegenheit ift uns eine Burgichaft bafur, bafs bie Nationalitäten-und Sprachenfrage ebenfalls in nicht allzu langer Zeit ihrer friedlichen und allfeitig befriedigenden Bofung zugeführt werben wird. . . . Es wird einmal ein Be-

## Reuilleton.

### Aunft und Berg.

Original-Roman von Sarriet-Grunewalb.

(49. Fortfegung.)

Bochen waren vergangen. Der Frühling mit feinem fanften Beben hatte ber Site bes Sommers Blat gemacht. Maschta stand in der Thüre ihrer Butte und fah nach ihrem Manne aus, ber balb von der Schafweide zurücksehren durfte, benn die Sonne stand icon tief am himmel und muste jeden Moment bie ber bereits bie ment hinter bem Tannenwalbe finten, ber bereits bie hellgrunen Rergen an ben buntlen Zweigen ansette, bie an ben ichonen Weihnachtsbaum mahnen. Der Rirfchbaum war längft abgeblüht; feine rothen, faftigen Dirtenfamilie.

Der Jungfte tonnte bereits ohne bie Silfe ber Mutter auf die Bant unter dem Obstbaume flettern. Er faß auch jest bort und lachte gar munter, bie braunen, runden Beinchen in die Lust schwingend; plöglich ließ er sie auf den Boden rutschen und trippelte über die Wiese. Maschka blickte dem frästigen Buben lächelnd nach, der Petrowitsch, welcher täglich um diese Gene um Diefe Stunde an ber Butte vorbeischritt, entgegenlief, um ihm auch heute, wie schon feit langerer Beit, einen fleinen, zierlich zusammengestellten Blumenftrauß binguhalten und bafür eine Gilbermunge in Empfang du nehmen.

reitet "D, beute find es ja - Rosen, die bu mir be-

Biefe bem Davoneilenden nach, der bereits feit einigen | Apollo-Ropf befag, fur ben fich bie Damen boppelt Bochen ftets in größter Gile an ber Butte vorbeifcritt, um ja feine Minute bei feiner bolben Eröfterin

"D, vor Bochen hat ber herr bie Blumen verichmaht und meinte, fie follen nur auf feinem Brabe bluben, jest, - ein vielfagenbes Lächeln ichwebte um Dajchtas Lippen - benft er wohl nicht mehr an fein Grab und an bie Blumen, die barauf emporfpriegen follen."

Much wir, freundliche Leferin, lacheln nur mit bem tlugen Sirtenweibe und hoffen, bafe nach jahrelanger Schuld und Gunde vielleicht ein freundlicher Benius fich ber ichwachen, fehlerhaften Menfchenfeele erbarmt und, nachbem ber Rachen ihres Lebens ungabligemale auf bem wildbewegten Dcean bes Dafeins u scheitern brobte, boch endlich gen Früchte bilbeten einigemale bas Abendessen der Rube einlenken darf, wo ewig milber Sonnenschein Birtensamie bilbeten einigemale bas Abendessen ftatt wildbewegter Glut voll Tobestampf und Todes. nacht ftrablt.

XX.

Ein Bollenbetes hienieben Bird nie dem Bollendungsbrang, Doch die Seele ift nur gufrieden, Benn sie nach Bollendung rang! Rüdert."

Fünf Jahre waren vergangen. In ben Befell-Schaftefreisen einer ichonen, reichbevölferten Rheinftabt fab man mit lebhaftem Intereffe bem Baftfpiele eines jungen Rünftlers entgegen, beffen Rame über Racht berühmt geworben war und weit iber Deutschlands Gauen Anertennung und tief empfundene Begeifterung meinem kleinen Garten bluben," rief Maschfa über bie wiederholte Abbildungen gezeigt hatten, einen echten

intereffierten, beabsichtigte, brei Borftellungen in ber iconen, jest im weißen Binterichmude prangenben Mheinftadt zu geben. "König Lear", "Romeo und Julie" und "Hamlet"; vielleicht, so flüsterte man fich am Borabende seines ersten Gaftspieles "König Lear" ju, durfte er auch noch in einem Trauerspiele ber beutschen Dichterfürsten Goethe und Schiller auftreten. Die Bermuthung wurbe mit befonberem Jubel von ber jungen Damenwelt aufgenommen, Die nur lebhaft bedauerte, das Herr Neuhold fich gerade "König Lear" zu seinem ersten Auftreten gewählt, weil ba feine wahrhaft ibeale Erscheinung, wie sie die Bilber in verschiedenen Beitschriften zeigten, nicht zur vollen Geltung fame. Der Abend bes heißersehnten Tages erschien, an bem ber berühmte Dime auch bie Bebner bon D in Bemunberung ut guden verfegen follte. Das Schaufpielhaus begann fich ju fullen. Balb maren bie Gallerien, Logen und bas Barterre berart mit Menschen verfeben, bafs, wie bas Sprichwort fagt, feine Daus mehr burchichlupfen tonnte. Die Damen erschienen bem gefeierten Rünftler gu Ehren in reigenber Balltoilette und bilbeten fo einen frifchen, farbenreichen Rrang, ber Reuholb fogleich in die Augen follen mufste, wenn er auf die Buhne trat, und ber junge Dann war ficherlich nicht un-

empfindlich für Frauenschönheit. Die Ouverture zu "Wilhelm Tell" war verklungen. Einige Momente herrschte lautlose Stille im Schauspielhause, bann rollte ber Borhang langsam auf und "Kent" sprach bie Worte: "Ich glaubte, ber Ronig mare bem Bergoge von Albanien mehr que

gethan, als bem bon Cornwall."

ichlecht tommen, bas biefe Rampfe von heute nicht begreifen, das fich fragen wird, wie man um Brincipien ftreiten tonnte, die in Birflichfeit nie ernftlich angefochten murben. Dan wird bann bie Leibenschaft berurtheilen, welche blind gegen ben Bortheil machte, man wird dem Difstrauen fluchen, welches allein die Bolter spaltete. Aber es scheint uns, als wenn fich schon jett allmählich eine beffere Ginficht Bahn brache, als ob bie Rothwendigfeit über bie Schrullen Ginzelner fiegen wurde. Die Urt und Beife, wie die Universitätsfrage endgiltig und gur Bufriedenheit aller Parteien gelost wurde, zeigt ben Weg, der betreten werden muss, will man einen ehrlichen Ausgleich der nationalen Inter-effen herbeiführen, ohne das Interesse des Staates zu verlegen."

### Bom Ausland.

Der "Offervatore Romano", Organ bes Batican, bestreitet die Zeitungsangaben, bas bie Berhandlungen swiften dem Batican und ber preu-Bischen Regierung infolge ber übertriebenen Unsprüche der Curie, Die fogar die Beibehaltung ber preußischen Befandtichaft beim b. Stuhle unmöglich machen tonnten, abgebrochen feien. Das Blatt gibt zu, bafs man zu einem vollftandigen und bauerhaften Frieden zwar noch nicht getommen fei, aber man habe boch einen großen Schritt auf dem Wege gur Anbahnung bes Friedens gethan burch bie Wiederherftellung ber Beandtichaft und burch die Biederbesetung mehrerer erledigter Bifchofsfige. Dan muffe bie weiteren Resultate ber Berhandlungen abwarten und bebenfen, dafs fie fich auf Fragen erstreden, welche eben so schwerwiegend als compliciert feien. Der Batican wünsche nichts febnlicher, als dafs biefelben gu einer Berftandigung

In ber Budgetbebatte ber frangofifchen Abgeordnetentammer bemertte am 22. d. DR. ber Bonapartift Saëntjens, dafs, wenn icon bas vorjährige Budget ein fictives war, bas biesjährige noch viel größere Blößen zeige. Das Budget von 1882 habe ihatsächlich mit einem Deficite von 246 Mil- lionen abgeschlossen. Die Verschwendung kenne keine Grenzen und erftrede fich auf alle Zweige der Berwaltung. Man baue in ben fleinften Gemeinden mabre Schulpalais und floge ben Schullehrern eine gang unerträgliche Gitelfeit ein. Bergebens habe bie Minorität die Abichaffung von Steuern verlangt, die am brudendften auf den großen Maffen lafteten; man batte fie nicht gebort ober ihr mit Abftrichen am Cultus. budget geantwortet. Die lette Rammer habe auch über Bebur Die Unleihen ber Bemeinden begunftigt, von benen jest eine große Angahl tief verschulbet sei. Das Budget von 1882 schließe nicht mit 3044, sonbern mit 3127 Millionen ab. Dieses Jahr muffe man sich noch auf bedeutende Rachtragecredite gefafet machen. Das Budget von 1883 erhalte fich nur mit Silfe einer Summe von 31 Millionen, die man den Ueberichuffen von 1880 entnommen bat, im Gleichgewichte. Die effectiven Ginnahmen beliefen fich nur auf 2970 Millionen. Gin Deficit von mehreren hundert Dil-Daynaud, ebenfalls lionen fei alfo unvermeidlich.

genommen hatte. Die Differeng fei burch breißigjah. rige Obligationen, burch amortifierbare Rente, burch Schatbons, von benen ingwischen nur ein Theil gurud. gezahlt worben ift, gededt worben. Der Rebner berechnet bas Deficit bes Budgets von 1883 gar auf 727 Millionen. - Der Schlufs ber Rammerfeffion foll schon am nächsten Samstag erfolgen. Der Parifer Gemeinderath hat versucht, in Sachen

ber Centralmairie ben Seine-Brafecten Floquet gegen die Regierung auszuspielen, indem er demfelben ein gegen die Regierung und die Rammermajorität jugespittes Bertrauensvotum gab. Herr Floquet lehnte jedoch die ihm zugedachte Ehre ab, und nun will die radicale Majoritat bes Gemeinderathes ihre Entlaffung geben oder eine jo icharfe Tagesordnung beichließen, dass die Regierung nicht umbin tonnte, ben Gemeinderath aufzulöfen. In beiben Fällen gilt bie Biederwahl diefer intransigenten Autonomisten mit ungeheurer Dehrheit für unausbleiblich. Um es nicht jum Aeußerften tommen ju laffen, wollen Ciemenceau und Jules Roche dem Bernehmen nach in ber Rammer als bringend einen Gesetzentwurf einbringen, burch welchen die Pariser Hauptmairie wieder eingesührt wird; nach der erst kürzlich beschlossenen Tagesordnung Deves' hätte aber eine solche Borlage nicht die geringfte Musficht, burchzudringen.

Ueber die niederländische Ministerkrifis mel-bet das in haag erscheinende "Dagblad" unter Bor-behalt, das Tat van Boortvliet mit ber Bilbung des neuen liberalen Cabinets beauftragt werden wurde. Der frühere Premierminifter Rappeyne beabsichtige, bas neue Minifterium als Deputierter zu unterftugen.

Aus Betersburg wird gemelbet, dass ber Minifter bes faiferlichen Saufes, Graf Borongow-Dafchtow, in ber allernächsten Beit fich abermals nach Mostau begibt, woselbst neuerdings Vorbereitungen für eine Beichleunigung ber Rronung bes Raifers getroffen merben.

### Die Arifis in Egypten.

Die englische und die frangofische Regierung haben in ben parlamentarifchen Bertretungsforpern die angekundigten Creditforderungen für die Expedition nach Egypten eingebracht und zugleich über die Ziele und Modalitäten ihrer Action Mittheilungen gemacht. Die frangosische Regierung verlangt einen Eredit von 9.410,000 Francs, und zur Begründung dieser Forderung führte der Marineminister Jauréguiberry in der Deputiertenkammer an, die letten Ereigniffe hatten den Dlachten begreiflich gemacht, dass man um die Sicherheit des Suezkanales beforgt fein muffe. Die englische Regierung habe Frankreich ein Garo geschütt werden. gemeinsames Sandeln vorgeschlagen. Es warden französische Truppen am nördlichen Theile bes Ranales ausgeschifft werben, sie sollen aber nicht mehr als 8000 Mann betragen. Für alle Fälle wünsche bie gebedt gu fein. Die Debatte über diefe Creditforde- beit gur Intervention verfaumt.

Millionen ausgegeben und nur 23.347 Millionen ein- | 3000 Mann Marine - Infanterie, bon Toulon nach Bort - Said abgeben, wo fie unter die Befehle bes Contre-Admirals Conrad treten foll.

Im englischen Unterhause begründete ber Bremier Gladftone als Schaptangler bie Crebitforberung für die egyptische Expedition, mabrend ber Staatssecretar für die ausmartigen Angelegenheiten Lord Granville im Oberhause ben Stand ber egyptischen Angelegenheit und die Absichten der intervenierenden Bestmächte barlegte (f. Tel.) Die englische Creditfor. berung, 21/3 Dill. Pfund Sterling, ift fechemal fo hoch als die frangofifche, aber England ftedt fich bei ber egyptischen Expedition auch weitere Ziele als Frant-reich. Dieses, erklärte Garl Granville ben versammelten Lords, fei entichloffen, gemeinfam mit England ben Suegtanal vollständig, eventuell mit Gewalt gu beichuten, allein Frankreich lehne es ab, Truppen ins Innere von Egypten zu schicken. England, beffen Intereffen in Egypten jedoch weiter als auf ben blogen Schutz bes Ranales giengen, beschlofs baber eventuell allein eine Expedition nach Egypten, um jene Intereffen zu mahren, die Dacht bes Rhedive wieder herzustele len und Egypten von ber Unarchie und bem Dilitar. bespotismus zu befreien. — Dazu ift, wie die Sachen schon jest fteben, nichts weniger als die Eroberung bes ganzen Landes von Alexandrien bis auf Rairo, ja bis Giut nothwendig.

Die am 25. b. DR. in Bien eingetroffenen Teles gramme über bie egyptifchen Angelegenheiten lauten:

London, 24. Juli, nachts. (Sigung bes Unterhaufes.) Eine Anfrage Bourtes beantwortend, erflart Sir Ch. Dilte: Der vom Grafen Corti in ber britten Sigung der Conferenz, am 27. Juni, gemachte Borichlag, bafe die Mächte mahrend ber Dauer ber Conferenz von isolierten Unternehmungen in Egypten abstehen, wurde mit Borbehalt der force majeure, wie der Rothwendigfeit des Schutes ber Berion und bes Eigenthums ber Staatsangehörigen angenommen. - In der nächften Sibung, am 30. Juni, erklärte Dufferin in der deutlichften Beife, die englische Regierung betrachte jeden Angriff auf den Suezfanal oder jeve plogliche Beranderung oder Rataftrophe, welche Englands specielle Intereffen bebroht, als in bem Ausdrucke force majeure begriffen. Betreffs biefer Erklärung warb in ber Conferenz tein Commentar gemacht. - Derfelbe Regierungsvertreter fagt in Beantwortung einer Anfrage Bartletts, er glaube, bafs die Europäer im Innern Egyptens maffacriert worden feien. Die in Bort - Galb lebenden Guro. paer find jedoch nicht ber Unabe ber egyptischen Truppen ober Araber preisgegeben, fondern tonnen burch die frangofifch - englischen Streitfrafte in Bort

Glabftone begrundete die Creditforderung. Et erklärte, eine Botschaft ber Königin werbe am 25. Juli bem Unterhause mittheilen, dafe ein Fall ber 8000 Mann betragen. Für alle Falle wünsche Die Roth bestehe und die Bermehrung bes heeres erfor Regierung, für die Kosten durch eine Creditbewilligung derlich fei. Der Sultan habe die Gelegen rung, welche zu dem bereits für Flottenruftungen be- der militarischen Macht bes Gultans fei angefichts willigten Credite von 7.8 Millionen Francs bingu- ber in Egypten herrschenden Buftande teine Abbilfe 34 Bonapartift, ergieng sich in weitläufigen Berechnungen. fommt, foll schon bemnächst ftattfinden. — Ebenfalls erwarten. Wenn auch die Mächte nicht bereit find, sich ber hat herausgebracht, dass man seit 1877 26.166 foll bereits die erste französische Truppenabtheilung, unmittelbar an ber militärischen Action zu betheiligen

### Bon ber öfterreichischen Polar-Expedition.

Es ift durch telegraphische Depeschen bekannt ge-worben, dass die "Bolu" Bergen glücklich erreichte und sodann wegen ungunftiger Eisverhalinisse in Tromfo an der Rordwestfufte von Norwegen einlaufen mufste. Ueber diefen intereffanten Theil der Reife von Bergen nach Norden liegen mehrere Privatbriefe vor, denen man nachfolgende Details entnehmen fann.

Die Rordfee erwies fich unferen Reifenden febr gnadig, und die Fahrt von Gravesend nach Bergen gieng bei hober See und frifchem Bind gang gludin 41/2 Tagen vonftatten. Um Rachmittag bes 11. Dai warf die "Bola" vor Bergen ihre Unter. Die Bufahrt zu solchen norwegischen Safenplaten burch die schmalen, oft gewundenen, tanalartigen an den Ufern wird von den Reisenden als höcht pittorest und romantisch mit großem Enthysiasmus gejchildert. Der Aufenthalt in Bergen gestaltete sich sür
die Oesterreicher zu einer Reise von Festen, wie sie
nur die ausgesuchteste, siebenswürchigste Gastfreundhate ersunen kann. Die alte Honsestalten
sich viel von dem Altem Reichthum zu bewahren gewust, und ihre Kausserren verdienen alsächtlich durch
den Hörings- und Siedsteren verdienen alsächtlich burch
den Horienstellen die Stadt hat ihr eigenes "Williomenviertel",
in welchem die reigen Kaussersen der sie einem sie eines
siegerichtete Villen bestädt hat ihr eigenes "Williomenviertel",
in welchem die reigen Kaussersen der die Siedster der Schalken der
Teundliche Stadt hat ihr eigenes "Williomenviertel",
in welchem die reigen Kaussersen der die
siegerichtete Villen bestädt hat ihr eigenes "Williomenviertel",
in welchem die reigen Kaussersen der die
siegerichtete Villen bestädt hat ihr eigenes "Williomenviertel",
in welchem die reigen Kaussersen der
siegerichtete Kulken bestädten der
siegerichten der Keichung sieger
der Einer about der Gieben kenner des Aussellen
siegerichten Kulkenstalt
der Erenseigen der Energie und Billenstalt
der Erenseigen kenner des Kulkenstalt
der Erenseigen werfallechten vereinen verben weiteren
werset, nur der Gieben Kenner
der Erenseigen kanner
der Erenseigen kenner des Kulkenstalt
der Erenseigen kenner
der Gieben Kenner
der Gieben Kenner
der Erenseigen torest und romantisch mit großem Enthusiasmus geichildert. Der Aufenthalt in Bergen gestaltete fich für

Schiffsmannichaft zu banten mar, bafs ber Brand als betrübendes Bilb. Nach Nord und Nordweft, fo localifiert und bedeutender Schaden verhütet wurde. weit das Auge reichte, nichts als Eis, riefige Schollen Die Dankfagungen und Auszeichnungen fur Diefe That an- und übereinander geprefst, bochragende Gisberg wollten fein Ende nehmen.

Expeditionsmitglieder in Bergen angekommen, Die letten Das Schiff ganglich zu umschließen. Da galt tein Borbereitungen wurden getroffen, und mit einem glangenden Diner verabschiedeten fich die Defterreicher von der gaftfreundlichen Stadt und, wie man meinte, für lange Beit auch von Europa. Am 24. Dai verließ fo raich als möglich jurud, um aus ber bebroblichen die "Bola" Bergen und nahm ben Cours Rordweft Direct gegen Jan Mayen. Die Reife hatte einen recht gunftigen Anfang, bas Better war gut, die Gee giemlich ruhig. Ohne Zwischenfall murde ber Polarfreis paffiert und man hatte die beste Hoffnung, in wenigen Tagen Jan Magen zu erreichen. Jedoch am Abend Fjorde ift eine ziemlich schwierige, aber die Szenerie Des 30. Dai ergab die thermometrische Beobachtung und gar oft erzitterte bas gange Schiff unter bem ein plogliches Sinten der Baffertemperatur um drei Anpralle machtiger Eistoloffe. Riefige Schollen mufste Grad bis auf ein Grad, welcher Umftand auf die die "Bola" mit voller Dampftraft beifeite ichieben

en kein Ende nehmen. Ingwischen war Graf Wilczet und die übrigen etliche eisfreie Stellen, und diefer fatale Eiswall brobte langes Baudern. Die "Bola" hatte teinen Gisschuß an ihrem Körper, eine Pressung tonnte verhängnisvoll für Schiff und Besatzung werden; also wenden und Rabe diefer Gismaffen zu tommen; das mufste bie nächfte Aufgabe fein.

Capitan Müller hatte bie Situation in ihrem gall gen Ernfte fofort richtig erfannt und ordnete mit großer Besonnenheit und Umficht ben Rudzug bes Schiffes an. Es war ein hartes Stud Arbeit Diefe Rudfahrt, 1463

ober gewiffen Mächten ein Manbat zu ertheilen, fo befiten wir boch bie moralische Buftimmung Europas. Bir hatten unfer Augenmert speciell auf Frankreich gerichtet, welches bereit ift, mit uns bie Sicherheit bes Berkehres auf dem Suezkanale zu verburgen; die Bertheidigung des Suegtanales ift aber jest nicht mehr genügenb. Bir wurden noch immer die Mitwirfung Europas münichen, icon beswegen, um unferer Action jeben felbständigen aggreffiven Charatter gu benehmen ; falls biefe Cooperation aber nicht zu erreichen ift, werben wir unferer Pflicht allein gerecht werben. Glabstone ift überzeugt, bafs bie Action Englands bie Sanction ber Dadte erhalten werbe.

Im Dberhause gab Garl of Granville einen hiftorifchen Ueberblich über bie egyptischen Ereigniffe und fagte: Durch die Entfendung ber Flotte wurde Taufenben von Europäern und mahricheinlich auch bem Rhedive bas Leben gerettet. Gine frühere Entsendung von Truppen ware von Seite anderer Machte wahrscheinlich als feinbselige Demonstration angefeben worben. Rebner freue fich, bafs bie Bforte bie Conferenz beschickt; er befinde sich aber ohne Information darüber, ob der Sultan Truppen zu entsenden beabsichtigt. Frankreich, welches sich mit England in herzlicher Uebereinstimmung befindet, wolle Die Sicherung bes Suegtanales übernehmen. Rebner hoffe, dass Italien sich anschließen werde. Sinsichtlich bes Vormarsches in das Innere Egyptens sei es noch nicht conftatiert, ob Frankreich einer folchen Bewegung affistieren werbe ober nicht. Die öffentliche Deinung Europas begunftige Englands Action, beren Biel in ber Aufrechthaltung ber Autorität bes Rhedive und in ber weisen Entwidlung ber Freiheit bes egyptischen Bolles - fobalb es von ber jegigen militarifchen Tyrannei befreit sein wird — liege. (Beifall.) Marquis of Salisbury billigt bas jetige Bor-

geben ber Regierung.

London, 25. Juli morgens. Telegramm bes Reuter'ichen Bureau aus Alexandrien vom 24. b. DR. : Ein Bericht Mi Dubarets fest ben Rhedive in Renntnis babon, bafs aus Alexandrien tommende Bagabunden fich anschieden, Brand und Plünderung nach Rairo gu tragen, weshalb bortfelbft große Banit berricht. In Kofr-Benat und Damanhur wurden die Chriften maffacriert. Die Streitfrafte der Rebellen werben auf 50,000 Dann geschätt. Die englischen Autoritäten haben die türtifch-egyptische Telegraphenverbindung mit Conftantinopel unterbrochen.

Bondon, 25. Juli. "Daily Dems" erfahren, Die Conferenz ermäge den Borichlag, ben Gultan gum Erlaffe einer Broclamation aufzufordern, welche Arabi sum Rebellen stempelt. "Daily Rews" melben aus Alexandrien vom 24. d. M.: Der englische Bertreter informierte ben Rhebive, bafs England bas gegenwartige Minifterinm anerkenne; der Rhebive moge Schleunigft einen neuen Rriegeminifter anftatt Arabis

ernennen.

Conftantinopel, 24. Juli abends. Affin Bajcha wurde bem Minifter bes Aeußern Said Bajcha als zweiter Conferenz, Delegierter beigeordnet. — Die aus Egypten wegen Berschwörung gegen Arabi Pascha ausgewiesenen 42 ticherteffischen Officiere werben fich mit ber Ermächtigung bes Gultars, welche erwartet wirb, unverzüglich jum Rhebive nach Alexandrien

Eismaffen bas Beiterkommen verhinderten und ein ichwerer Rordweststurm einsette, blieb nichts anderes übrig, als Schut an der norwegischen Rufte zu suchen. Unter heftigem Rampfe mit bem Sturm und ben

hochgebenden Wellen wurden am 5. Juni die Lofoden erreicht und beim Scheine ber nordischen Mitternachtssonne anterte die schwergeprüfte "Bola" in dem fleinen

hafen von Tromfo.

Diefes elende Reft, eine ber nördlichften Anfieblungen in Rorwegen, bot einen ungeheuren Contraft gegen bas freundliche Bergen. Frische Lebensmittel, Baffer und Rohle waren zu haben, sonft aber blieben die Reisenden ganz auf das Schiff angewiesen. Und welche Landschaft, welches Klima bort oben an ber Mortfifte Contint die blaffe Sonne aus ben Rebelfchleiern und beleuchtet eine Landichaft, beren Debe und Troftlofigfeit nicht einmal burch ben Bechsel von Tag und Racht gemilbert wird.

In Tromfo verließ Graf Bilczet die Expedition, um nach Bien zurückzutehren. Dit Bedauern faben alle biefen liebensmurdigen Reisegenoffen icheiden und man fehnte umsomehr ben Beitpunkt herbei, wo bie Eisberhaltniffe ein neuerliches Bordringen gegen Jan Mayen ersauben würden. Für den 21. Juni war die Absahrt der "Bola" von Tromsö in Aussicht genommen, wir wollen hoffen, bafs es feither ben unerichrodenen Reisenden gelungen ift, ihr Biel mohlwohl ohne jebe Rachricht bleiben. (Frobl.)

abend fand in Therapia eine dreiftundige Confereng. bie Stelle einer Stiege vertreten, hinablaffen mufs, aber figung, an welcher auch die turfifden Delegierten ber Anblid, ber fich nun zeigt, entschädigt reichlich für theilnahmen, unter bem Borfige Said Bajchas ftatt.

ben Ernft ber burch bie Befetung bes Sueztanales feitens Englands und Frankreichs geschaffenen Situation. In Berlin und Wien werbe man, wie in Rom, bie beiben Beftmächte auf eigenes Rifico und Wefahr gemahren laffen ; fpater aber burften Berwicklungen entfteben. Dan muffe barüber erfreut fein, bafs Stalien gibt ein glangendes Beifpiel von politischer Loyalität, indem es der Gruppe jener Mächte treu bleibt, an bie es fich angeschloffen und welche ohne Zweifel im paffenden Beitpuntte Diefem feinem Berhalten Rechnung tragen werden.

Mabrid, 24. Juli. Gine an die "Agence Fabra" gerichtete Depesche aus La Granja vom Seutigen fagt: In biplomatifchen Rreifen beftatigt man bie Nachricht, bafs England es nicht abgelehnt hat, Spanien zur Confereng zuzulaffen. Rach England ift teine Nation mehr berechtigt als die spanische, zu verlangen, bast man mit ihr bezüglich bes Suezkanales rechne; benn Spanien verfügt über die nothwendigen materiellen Mitteln, um die Rolle burchzuführen, welche ihm Europa an den Ufern des Mil anvertrauen fönnte.

Tagesneuigkeiten.

- (Bersonalnachrichten.) Se. Excellenz ber Berr Unterrichtsminifter Freiherr von Conrab-Enbesfelb hat fich Samstag von Bien nach Lebering in Steiermart begeben. - Ge. Ercelleng ber Berr Landescommandierende FBM. Freih b. Bhilippobić ift von Brag nach Eger und Komotau gur Truppen. inspicierung abgereist.

- (Freiplate.) In bem rühmlichft befannten Institute Fanny und Lina Betritich in Bien, 6ter Begirt, Mariahilferstraße 111, wurden bem "Behn-Rrenger Bereine gur Errichtung höherer Schulen für Beamtentochter" zwei gange und brei halbe Freiplage gur Berleihung an bedürftige und würdige Tochter von

Beamten gur Berfügung geftellt.

- (Bincenz Rapler f.) Alle, welche seit Jahren fich an ben ungahligen Schöpfungen bes fleißigen Rünftlers erfreuten, werden mit aufrichtiger Theilnahme horen, dafs Binceng Rapler am Samstag geftorben ift. Er wurde 59 Jahre alt. Raplers Rame ift verknüpft mit ber Entwidlung ber großen illuftrierten Beitschriften in ben letten beiben Decennien. In Leipzig, Stuttgart und Bien haben die betreffenben literarifchen Unternehmungen ihm viel zu banken, und nur wenige Beichner in Desterreich und Deutschland fonnten mit ihm gleichen Schritt halten. Er gewann in ber Fixierung einer bemertenswerten Scene, einer intereffanten Situation ac. eine mahrhaft journaliftische Fertigfeit, und er war in der That ein journaliftischer Beichner. Man braucht nur ben nächstbeften Jahrgang einer ber großen illuftrierten Beitichriften borgunehmen und man findet feine Stiggen über alle erbenflichen Situationen: Schlachtenscenen, ländliche Bilber, Ueberschwemmungen, Brande und Ungludsfälle aller Urt, Portrats ohne Babl, Festlichkeiten in Balaft und Butte - was bat Rapler nicht alles gezeichnet! Aber bei aller Schnelligfeit, welche Die Arbeit felbft bedingte, war es fein gewandter Stift, welcher ben Stiggen boch einen gediegenen und originellen Charafter zu geben mufste. Da er Die Ropfe befannter und bedeutender Berfonlichfeiten gemiffermagen "in den Fingern" hatte, fo tonnte er bei Beften, fürftlichen Begegnungen, Revnen, mit fcnellen, ficheren Strichen bie betreffenden Berfonlichfeiten martieren, wo andere Runftler fich ftundenlang abmuben mufsten. Go hat er bas Bild Gr. Majeftat bes Raifers ungahligemale angefertigt. Er erhielt auch für ein Bortrat Geiner Majeftat bie goldene Dedaille für Runft und Biffenfchaft.

(Bom Blige getobtet.) Bei Brodet traf, wie bie "Rene Beit" melbet, am 21. b. DR. auf ben feiten gwifden Deiftern und Gefellen burch Schiebs-Nordfüste Europas! Ansangs Juni, wenn bei uns Felbern von Raiserswert ein Blipftrahl brei Personen, gerichte schlichten (§ 114) u. f. w. bie Rosen blühen und Rachtigallen schlagen, ift dort Mutter, Sohn und Tochter; der Sohn, welchem von noch alles mit Schnee und Eis bebeckt und die warm- bem Blibe ber Ropf gespalten wurde, war sogleich tobt, ften wirden mit Schnee und Eis bebeckt und die warmften Winterkleider find willfommen. Rur felten tritt mahrend Mutter und Tochter lebensgefahrlich verlett murben.

- ( Gine nenentbedte Tropffteinboble.) Eine ber großartigften Tropffteinhöhlen ift in ben letten Tagen in der Rabe ber Bemeinde Dorgali in Garbinien und nicht weit vom Deere gufällig entbedt worben. Seit 40 Jahren hatten hirten bort ihre Schaf. berben geweibet und einen in ber Rabe befindlichen furchtbaren Abgrund mit Zweigen und Aeften zugebedt, bamit nicht eines ihrer Thiere hineinfalle. Der heuer herrichenbe, fast totale Waffermangel trieb fie nun an, fich an Striden binabzulaffen, um vielleicht Baffer gu finden. Bie groß war aber ihr Erftaunen, als fie beim behalten zu erreichen. Geht alles gut, jo kann die Grotte mit den prachtvollsten Stalattitgevilden eine Bola" auf der Rücksahrt Ende August wieder einen Die Nachricht verbreitete sich blipschnell und am sten einen Bie Nachricht verbreitete sich blipschnell und am sten einen Beleuschaft der Rücksahrt Ende August wieder einen Die Nachricht verbreitete sich blipschnell und am sten wunder in Augenschein zu nehmen. Der Eingang ift Befähigungsnachweis gestellter Antrag burch und es

Conftantinopel, 24. Juli nachts. Seute | noch immer fcmierig, ba man fic an Zweigen, welche jebe Dube und Befahr. Fünfzehn Gallerien Die nachfte Sitzung wurde auf Mittwoch anberaumt. breiten fich über 2500 Quabratmeter aus, fast in ber Rom, 24. Juli, abends. "Diritto" conftatiert Mitte ber erften Gallerie öffnet fich ein Abgrund, ber zu einer anbern noch nicht erforschten Grotte führt. Drei Stunden wanderte die Gesellichaft herum von Ueberrafchung gu lleberrafchung. Balb bewunderten fie einen Fußboden wie vom feinften Bafalt, balb eine Gaulenreihe wie aus weißem Marmor, natürliche Borbange, Die feltfamften Gebilbe, eine Rapelle, ein Daufoleum 2c. fich nicht in diese mistliche Affaire eingelaffen. Italien Das Gange prafentiert fich bei Fadellicht in ben munberbarften Farben. Die Grotte gebort jebenfalls gu ben prachtvollften, bie man gegenwärtig fennt.

## Locales.

- Geftern fruh 7 Uhr begab fich ber t. t. herr Lanbespräfident U. Bintler gum gehntägigen Aufenhalte nach Polit in Oberfrain.

- (Fortsetung der Rebe) bes hochw. Reichsrathsabgeordneten Rarl Rlun:

So ift bas Gefet in biefer Richtung nur ein Gefet auf bem Bapiere geblieben, und im Jahre 1861 wollte man fie fogar abichaffen und freie Benoffenichaften bilben, welche fich wirklich mit bem freien Bewerbe beffer vereint hatten, aber jum Glude ift ber betreffende Untrag aus bem Abgeordnetenhause verschwunden, niemand weiß wohin.

Bei bem neuen Gejegentwurfe bat man gefeben, bafs es nothig ift, bie obligatorifchen Genoffenschaften Das ift auch geschehen, freilich mit beigubehalten. fcmerer Dabe, weil bie Minoritat mit aller Rraft bie freien Benoffenschaften vertreten bat. Doch ber Bewerbestand bedarf einer ftrengen Ordnung, bamit es ibm möglich fein wirb, fortguschreiten, er bebarf einer allseitigen Organisation, und eine folde tonnen nur bie obligatorijden Bewerbegenoffenschaften ichaffen.

Rur auf diese Beife wird es möglich fein, eine mabre Bertretung bes Gewerbestandes gu ichaffen, melder bei ben jegigen Sanbels- und Bewerbefammern wenig Schut findet, weil bie Dajoritat ber Sanbels. fection größtentheils nur auf ihren Bortheil fieht, melder bem Intereffe ber Gewerbetreibenben fehr oft wiber. fpricht. Wenn bie obligatorifchen Benoffenichaften activiert fein werben, wird es fich von felbft zeigen, bafs bie Bewerbefammern von ben Sanbeisfammern geichieben werden muffen und fich felbständig gu conftituieren haben. Und weil die Berfaffung ben Sanbelsund Gewerbefammern eigene Bertreter in ben Land. tagen und im Reichsrathe guspricht, wird ber Gewerbeftand wenigstens wirklich in biefen beiden gesetgebenben Rorpern feine Bertrauensmanner haben. Go werben die obligatorifden Genoffenschaften für ben Gewerbeftand die befte Bahlabanberung fein, welche fie fich benten tonnen, weil fie niemals ber Gefahr ausgesett fein werben, bafe ihre Candidaten unterliegen werben.

Damit aber bie Bewerbegenoffenicoften jum Bortheile bes Gewerbestandes thatig fein tonnen, muffen fie neben ihren Bflichten auch ihre Rechte befigen. Im neuen Gefegentwurfe find ihnen eine Reihe folder Rechte auerkannt worden.

Sie haben unter anbern mitzusprechen: bei Ent. icheidungen in Bewerbe-Unternehmungen (§ 1), bei bem Nachweise, ob jemand für ein felbständiges Gewerbe befähigt fei (§ 24), bei ber Beftimmung bes Umfanges und bes Genuffes gewerblicher Rechte (§ 36), bei ben Magimaltarifen (§ 49); ihnen fällt bie Ordnung ber Berhaltniffe zwifchen Deifter und Gefellen fowie auch der Berhaltniffe ber Behrjungen, die Bestimmung ber Behr- und Gefellenjahre, ber nothigen Brufungen, bie Bestätigung ber Beugniffe u. f. w. gu, weiters burfen fie Lager nothwendiger Baren errichten und diefelben ihren Mitgliedern vertaufen, fie tonnen Boricufstaffen grunben und Berfaufsgewölbe für Berfauf gemeinichaftlich erzeugter Bare errichten u. f. w., fie tonnen Streitig.

Eine zweite Dauptforderung ber Gemerbetreibenben war die, dafs jedermann auf gesetlich bestimmte Beise ben Beweis erbringt, bafs er fein Sandwert gelernt und es als Gefelle betrieben habe, wenn er es für fich felbst anfangen will. Gine folche Befähigung forbert man vom Abvocaten, Beamten, Geiftlichen u. f. m., nur Bewerbetreibender tonnte jedermann werben, wenn er auch hiezu nicht bie geringfte Befähigung hatte.

Berabe Diefer Bestimmung opponierte Die Minoritat noch im erhöhteren Dage ale ben obligatorifchen Genoffenschaften, welche fie ichlieflich boch acceptierte, einerfeits weil fie icon im jegigen Befete enthalten find, andererfeits aber weil fie bie h. Regierung mit aller Entschiebenheit vertrat. Bei biefer Frage aber wollte fich bie h. Regierung nicht entichieben ertlaren, fur mas fie einsteht, und bie Minoritat befam wieber Ungft für ihre treuen Unhanger und bemuhte fich mit allen Rraften, Die bisherige Gewerbefreiheit zu erhalten. Ale bie Angelegeneuropäischen Hafen anlaufen. Bis dahin werden wir Juli begab fich eine Gesellichaft borthin, um das Natur- heit im Subcomité verhandelt wurde, fiel mein auf ben wohl ohne jede Machricht Weiden Befabigungsnachweis gestellter Antrag burch und es Sigung bemutt war, in Diefer Richtung bestimmtere Die Triefter Ausstellung vorbereitet. Diefertage nun Untrage zu ftellen. Rachbem bie Gubcomites aufgelost waren, hat die Majoritat bes gesammten Gewerbe-Ausichuffes diefen Beichlufs jum Glude taffiert und im § 24 bestimmt, bafs jedermann, welcher ein felbftanbiges Bewerbe beginnen will, mit einem Beugniffe nach. zuweifen hat, dafs er es gelernt hat und es auch als Wefelle mehrere Jahre ausgeubt hat. Und damit die Meifter folche Beugniffe nicht um gutes Geld bergeben murben, murbe bestimmt, bais bie betreffenben Beugniffe and bom Borftande ber Benoffenschaft und bem Bemeindevorfteber jenes Ortes mitunterzeichnet fein muffen, in welchem ber Deifter wohnt. Dieje Bestimmung ift febr vorfichtig und ein Betrug ift fast ganglich aus. geschloffen, weil man nicht annehmen tann, bafs fich im Berein mit bem Deifter auch ber Borftand ber Benoffenichaft und ber Bemeindevorsteher bestechen laffen werden.

Rurglid bat in Brunn ein Gewerbetag ftattgefunben, und ber Berr Reichsrathsabgeordnete Löblich bat bei diefer Belegenheit erflart, bafs der vierte Abichnitt (§ 24) diefe Forberung theilmeife wieder aufhebt, indem er bestimmt, dass das Lehrlingszeugnis auch durch das Beugnis einer Gewerbes oder Fachschule erfett wers ben fann.

Allein Diefe Beforgnis icheint mir nicht gerechtfertigt, benn im Gefete ift ausbrudlich ftipuliert, bafs nur die Beugniffe folder Schulen Geltung befigen, in welchen die Schuler Gelegenheit hatten, nächft dem theoretifden Unterrichte bas Gewerbe auch praftifch gu erlernen. Außerdem wird man bei diesen, meiner Unschauung nach, auch bas Beugnis verlangen, bafs er bas betreffende Gewerbe auch als Gefelle factisch ausgeübt hat.

So war die Majoritat bes Gewerbe-Ausschuffes wenigstens in ben Sauptpunkten bemubt, fo viel als möglich ben Bunichen und berechtigten Forberungen ber Bewerbetreibenden ju entsprechen. In vielen anderen Ungelegenheiten, welche bei ben Gewerbetagen und in verschiedenen an ben Reichsrath gerichteten Betitionen betont wurden, waren der Majoritat bes Gewerbe-Unsichuffes die Bande gebunden, weil diefelben in feiner Beziehung jum Gewerbegefete fteben, fondern burch besondere Gefete geregelt werben muffen, welche eben abzuändern find, wenn ben Bunfchen der Bewerbetreis benden entsprochen werden foll. Go g. B. bie Bezeich. nung der gewerblichen Erzeugniffe mit der Firma bes Erzeugers, welche ein besonderes Martenschutgefet regelt, bas Saufierpatent, bei beffen Abanderung eine Bereinbarung mit ber b. t. ungarischen Regierung unbedingt nothwendig fein wird. Das Gleiche ift ber Fall mit bem Bollgesete, welches die heimische Industrie bor auswärtiger Concurreng ichuten foll, mit ben Stenergefegen, ber Arbeit in ben Strafanftalten und Arbeitehäufern.

Allein bie jegige Majoritat bes Gewerbe-Ausfcuffes und bes Reichsrathes hat auch biefen Fragen ihre volle Aufmertfamteit gewidmet und war nach beften Rraften beftrebt, den Bunichen ber Gewerbetreibenben zu entsprechen. So viel als dies thunlich war, hat fie 5) Schubert: "Der Neugierige", "Ungeduld" und Schu-besondere Bestimmungen in das Geset aufgenommen, so mann: "Widmung", Lieder mit Clavierbegleitung, Frl. 3. B. bezüglich der Bezeichnung ber Gewerbe-Erzeugniffe im § 43 und in ben folgenden Baragraphen, bezüglich ber Mushilfs. und Rrantentaffen in ben SS 114 und 121. Anderen Forderungen hat die Reichsrathsmajoritat wieder mit Botierung befonderer Befete entfprochen, fo g. B. mit bem Bollgefet, mit bem Gefete über die Abanderung der Bahlordnung, in welchem das Bablrecht allen jenen zuerkannt wurde, welche 5 fl. directe Steuer bezahlen. Für bas allgemeine Bahlrecht, welches die Bewerbetreibenden fehr bringend forbern, find die Berhaltniffe außerft ungunftige, zwar nicht bei uns, fondern in anderen Landern, befonders in Galigien, dass man berzeit wohl nicht auf die Berwirklichung diefes Wunsches hoffen barf.

Bezüglich der übrigen Buniche der Gewerbetrei. benden hat die confervative Majoritat bes Bewerbe-Musschuffes wenigstens in besonderen Resolutionen ber b. Regierung empfohlen, nach Doglichkeit auf Diefelben Rudficht zu nehmen. Go empfiehlt fie ihr bie achte Refolution, bei Erneuerung der Bolleinigung mit Ungarn dabin gu wirten, wie das Saufiermefen ben beutigen Berhälniffen entiprechend abgeandert werden tonnte. Bezüglich ber Banderausverfäufe wird ber h. Regierung in ber neunten Refolution empfohlen, fie moge bie beimifchen Bewerbetreibenden bor folden Ausvertäufen badurch ichugen, dafs fie die Bestimmungen über die Bemeffung einer entfprechenben Steuerleiftung ftrenge ausführen lafet, und die gebnte Resolution empfiehlt ber b. Regierung warmftens, bafs fie bie gewerblichen Undhilfe- und Rrantentaffen, Die genoffenschaftlichen Bertaufslocale und Warenlager fo viel als möglich von ber Steuer befreien moge. (Schlufs folgt.)

(Ausftellungsobjecte für Trieft.) Fraulein Marie Ralin, Die fich mit ber Berfiellung ebenso bubicher als fleißig verfertigter weiblicher Banbarbeiten beichaftigt und Die niedlichften Dinge aus Wolle und anberem Materiale gutage forbert, sowie

wurde eine Bestimmung angenommen, dass ein folder | Spriparbeit gar wohl umzugeben weiß, hat verschiedene magazine umgeftaltet, mas zur Erleichterung bes Ber-Rachweis unmöglich ift, obwohl ich in ber nachften Erzeugniffe ihres Fleifes und ihrer Geschicklichkeit für tehres mit Dalmatien wesentlich beitragen wird. waren biefe Objecte in ihrer Bohnung, Bienerftrage, gu feben und find es theilweise noch. Gin gablreiches Bublicum hatte fich benn auch eingefunden, um biefe nett arrangierte Borausftellung gu befichtigen, und es äußerten alle Besucher einstimmig bas vollste Lob. Das Sauptstud von ben Bollarbeiten ift ein Bouquet von wahrhaft riefigen Dimenfionen, jeboch ift jebe Blume, einzeln betrachtet, gart und buftig gearbeitet. Das Bange macht auf Liebhaber diefes Benres einen febr gunftigen Gindrud, und hoffentlich wird fich auch in Trieft ein Raufer für basfelbe, bas in einer ftilvoll geformten Bafe in Sprigarbeit ruht, finden. Gleichfalls eine febr geschmadvoll arrangierte Bergierung in berfelben Manier weist ein Sopha-Tifch, beffen Blatte ein zierlicher Blumen. und Blutentrang fcmudt. Bir fagen ferner Obstteller, Rorbchen, Mappen und verschiedene Phantafiearbeiten, sowie einige Thierstude, aus Stoffen und plaftifch gearbeitet. Gin wohlgebildeter Clephant g. B. wird feiner gutunftigen Gigenthumerin als Fußtiffen bienen. Bewifs eine originelle 3bee !

- (Mufit in Tivoli.) Bie jeden Donnerstag, wird auch heute 6 Uhr abends die Dufittapelle des 26. Infanterieregiments Großfürst Michael beim Schloffe Tivoli concertieren. Das Programm lautet: 1.) "Flott weg", Marich von Faulwetter; 2.) Ouverture gur Oper "Riengi" von R. Wagner; 3.) Monftre-Quadrille von Joh. Strauß; 4.) "Fadeltanz" (Rr. 3) von Megerbeer; 5.) "Liebeszauber", Bolta mazur von Leibold; 6.) Segtett-Finale aus ber Dper "Dom Sebaftian" von Donizetti und 7.) "Die Reutralen", Bolfa françaife von Straug.

- (Gemeindewahl.) Bei ber am 20. Juni b. J. ftattgefundenen Bahl bes Borftanbes ber Ortsgemeinbe Suchen wurden Baul Turt, Realitätenbefiger, Rramer und Wirt in Suchen Bs. . Dr. 15, jum Gemeindevorfteber ; Unton Reininger, Realitätenbesiger in Merleinsrauth, und Georg Boje in Behat aber gu Gemeinderathen

- (Ueberfahren.) Man berichtet uns aus Ibria, bafe am 15. b. DR. die 63 Jahre alte, taube Ratharina Lifar burch bas Ueberfahrenwerben von zwei Gifenbahnwagen ber ararifchen Pferbebahn unweit bes Gafthaufes "zur Rrone" berungludte, indem ber armen Frau ber linte Fuß formlich bom Rorper abgetrennt wurde. Bie wir horen, trifft ben Rnecht, ber bie Bferbe lentte, teinerlei Berichulben.

- (Die Opernfängerin Frl. Raroline Fischer), welche fich auf ihrer Concerttour foeben in Ros hitich-Sauerbrunn befindet, gab geftern dafelbft ein Concert gu Chren aller Unnen, unter gefälliger Mitmirfung bes Berrn Ferd. Fifcher (Bioline), eines Octetts der Curtapelle und bes Grl. Jofefine Bubler, welche die Clavierbegleitung ber Gefangspiecen gefälligft übernommen hatte. Das Brogramm besfelben lautete: 1.) Titl: Duverture "Alipenblumen", Curtopelle; 2.) Berbi: Scena et Aria aus "Trovatore" mit Clavierbegleitung, Fraulein Fifcher; 3) Fahrbach: Bariationen für die Flote, Curtapelle; 4) Ch. be Beriot: Concert für Bioline, Berr Fifcher Bijder; 6.) Ruden: Spanifches Standden, Curtapelle; 7.) Laub: Polonaise, Op. 8, für Bioline, Berr Fischer, mit Clavierbegleitung (Concertgeberin); 8.) Gounod: Scene e Urie aus "Margarethe" (Fauft) mit Clavier. begleitung, Grl. Fifcher.

11. Verzeichnis

ber Beiträge für bas Monument bes Dr. Johann Bleiweis Ritter v. Trftenisti in Laibach.

Herren: Johann Pribofie, Curat in Laibach, 2 fl.; Franz Oblat, Rechnungsrath in Sarajevo, 1 fl.; Maximilian Pleterenit, t. t. Professor in Laibach, 5 fl.; Franz Jakopić, Handelsmann in Laibach, 10 fl.; Gregor Jakelj, Pfarrer in Rudnit, 1 fl.; Anton Kovačić, Beamter in Balpo, 2 fl. 60 fr., Summe 21 fl. 60 fr.

Neueste Post.

Original - Telegramme der "Laib. Beitung."

Baris, 26. Juli. Die Commission lebnte ben neuen egyptischen Eredit von 91/2 Millionen ab. Frens cinet betonte die Rothwendigkeit, jum Schute bes Suegfanales mitzuwirfen. - Das "Siecle" bemertt: Rrafte. Frencinet werde die Bertrauensfrage ftellen, und es Freycinet werde die Bertrauensfrage stellen, und es Den 24. Juli. Johanna Bapler, Taglöhnerstochter, jei, wenn das Cabinet gestürzt werde, die Auflöjung 5 I., Polanastraße Nr. 42 (Spitalsfiliale), Bariola. ber Rammer unvermeiblich.

Mus Bort-Salb wird gemelbet: In Rairo functioniert ein Rriegscomité, welches bie allgemeinen Angelegenheiten ordnet; Arabi hat die Executivgewalt.

Lemberg, 26. Juli. 3m Sochverratheproceffe schloss in der heutigen Berhandlung der Staatsanwalt seine Rede. Abends beginnt bas Plaidoper der Bertheidiger.

Budapeft, 25. Juli. Die "Ungarifche Boft" melbet aus Finme: Dier find zwei frangofifche Marine-Officiere eingetroffen, um jene 160 Torpedos ju übernehmen, welche die frangofische Regierung bereits vor Bochen in der hiefigen Torpedofabrit bestellt hat. fie auch mit der in jungfter Beit fo beliebt geworbenen Das Safenmagagin Rr. 1 murbe gu einem Bollgebiets.

Berlin, 25. Juli. Der neuernannte ruffifche Botichafter für London Baron Mohrenheim ift von Ropenhagen hier eingetroffen und beabsichtigt, mit bem heute abends eintreffenden Botichafter Fürften Lobanow mehrere Tage hier zu verweilen und fich fobann mit bemfelben gur Empfangnahme ber neuen Accreditiven nach Betersburg zu begeben.

London, 26. Juli. Das auswärtige Umt erhielt Depefchen von ben britischen Consularagenten zu Caracas und Sanct-Thomas in West-Indien, welche die Berhaftung eines ber Morder bes Lord Cavendift und Bourfes melben.

London, 26. Juli. Der angebliche Mörber Cavendifh' ift ein Grlander Ramens D'Brien ; berfelbe ftellte fich ber Polizei in Buerto-Cabello und geftand, ben Mord mit brei anderen Individuen, welche er nannte, verübt zu haben.

Der Colonialminifter Garl Rimberley übernahm provisorisch den burch die Demission Brights erlebig. ten Boften eines Ranglers bes Bergogthums Lancafter.

Bort. Sard, 26. Juli. (Ueber Baris.) Unlafs. lich der hier ausgebrochenen Panik wurde eine Ab. theilung von 25 beutschen Matrofen ausgeschifft, um das Confulat zu bewachen. Herr von Leffeps, welcher geftern abends eingetroffen ift, ließ vor bem Projecte einer allgemeinen Ausschiffung warnen und appellierte an ben neuen Gouverneur, welcher die Sicherheit ber Europäer garantierte. Infolge einer Mittheilung Arabis erflarte Leffeps vor einer gablreichen Berfamm. lung, bafs Arabi entschloffen fei, ben Suegtanal gu respectieren. Leffeps verburgte fich bafür, bafs, so lange er anwesend, nichts zu fürchten sei.

## Handel und Volkswirtschaftliches.

Laibach, 26. Juli. Auf bem heutigen Martte find erschienen: 16 Wagen mit Getreibe, 7 Bagen mit heu und Stroh, 24 Wagen und 4 Schiffe mit hold (42 Cubifmeter).

Durchichnitte - Breife.

and the state of the state of	Dift	Wigs	Alumentary Physics	Witt.	Wigh.				
		fl. fr.	September 1	ft.   fr.	R. fr.				
Beigen pr. Bettolit.	877	10 35	Butter pr. Kilo .	- 75					
Rorn "	5 53	6 33	Gier pr. Stud	- 13	-1-				
Gerfte (neu) "	4 23	5 27	Milch pr. Liter .	- 8					
Hafer "	3 74	3 83	Rindfleifch pr. Rilo	- 56					
Halbfrucht "	-	7 -	Ralbfleisch	- 48	-1-				
Beiben "	5 85	6 23	Schweinefleisch "	- 60					
Hirfe "	5 85	5 13	Schöpsenfleisch "	_ 28					
Ruturuz "	7 -	7 -	Bahndel pr. Stud	_ 30					
Erdäpfel 100 Kilo			Lauben "	- 18					
Linfen pr. Bettolit.	9 -		Deu 100 Rilo	2 50					
Erbsen "	9 -		Stroh "	1 60					
Fisolen "	10 -		Dolg, bart., pr. vier	1000					
Rindsschmalz Kilo	- 30		QWeter	4-	5 80				
Schweineschmalz "	- 86		- weiches, "	-	4 -				
Sped, frisch	- 72		Bein, roth., 100Bit.		20 -				
- geräuchert "	- 76		- weißer "		18				

### Ungefommene Fremde.

Um 26. Juli.

otel Stadt Wien. be Marion, Brivate; Saffet, Lederfabri-tant; Trebic, Schneider, Natansth und Glaninger, Kfite, Bien. — Hörzinger, Brivatensgattin, Salzburg. — Afchmann, Botel Stadt Bien. t. t. Beamter, Gottschee. - Bolf, Kim, Barta.

K. Beamter, Wortigee. — Wolf, Kim, Warta.

Hotel Elephant, Lipold, k. f. Hofrath, sammt Frau, Idria. —

Boifer, f. f. Schulrath und Director, und Zebul, Kausm.,

Triest. — Etel, f. f. Bezirkshauptm., und Pevec, Geschäftsm.,

Rudolskwert. — Edmann, Privat, sammt Frau und Tochter;

Kaiser, Kausm., und Kanduk, Wien. — Goldschmidt, Kausm.,

Berlin. — Rossis sammt Frau, Pola. — v. Kajdatsch., Zekzinsk.,

Privat Ungern. Brivat, Ungarn.

Bairischer Hof. Fink, Ingenieur, Delnice. Kaiser von Desterreich. Rosmann, Audolfswert. — Proti-winsch, Fabriksverwalter, Wolfsberg.

Sternwarte. Rnoll , Sandelsmann, und Augenthaller, Rauf mannsgattin, Krain.

### Berftorbene.

Den 24. Juli. Karl Selto, Amtsbienerssohn, 17 Mon-Jafobsplag Rr. 1, Laryngitis crouposa. — Paula Grajar, Arbeiterstochter, 6 Mon., Floriansgasse Rr. 35, Durchjall. Maria Sterbie, Schusterstochter, 3 J., Polanastraße Rr. 18 (Elizabeth-Kinderlpital), Blutzersetzung nach Majern.

Den 25. Juli. Delena Babnit, Bedienerin, 55 3-Begagasse Rr. 12, Auszehrung. — Maria Bostjaneie, Tag-löhnersgattin, 35 I., Ballhausplah Nr. 2, acute Tuberculot.

Im Civilipitale:

Den 23. Juli. Franz Obaha, Taglöhner, 49 3., am äußeren Brande. — Franz Kuslin, Tischer, 27 3., Lungen tuberculose. — Karl Triller, Inwohner, 57 3., Erschöpfung ber

### Meteorologifche Benhachtungen in Laihad.

-		0.1.7		onigeninger	a in anie	_
Sufi	Beit ber Beobachtung	Barometerftand in Phillimetern auf & C. reduciert	Lufttemperatur nach Celfius	E in b	Anficht bes	Rieberfclag binnen 24 St. in Willimetern
26.	7 U. Dig.	734-27 733-78	+18.4 +27.2	SB. mäßig	Nebel schw.bewölft	30.7 Reger

Morgennebel, wechselnde Bewölfung, abends 6 Uhr Regen später sehr ausgiebig mit entserntem Gewitter in SB. ind Betterleuchten in N. Schneefall in den Hochalpen. Das Tages mittel der Wärme war + 197°, um O1° über dem Normale.

Berantwortlicher Rebacteur: Ottomar Bamberg.

### Course an der Miener Borse vom 26. Inli 1882.

Staats-Anleben.	Gelb Ware	50/a flebenbilraifche	98-60 99	- Defterr, Rorbmeftbabn	Welb   Bare	Metion non Transport.	Gelb Ware	Silbbabn 200 ff. Silber 186-75 186-20
Cotenrenta	m	5% Temesvar-Banater 5% ungarische	88 88.	50 Siebenbürger	. 92 20 92 60	Unternehmungen		Siib-Morbb. Berb B. 200ff. CD. 158 - 164 -
							Act 193	Theifis Bahn 200 fl. ö. 2B 247-56 248 2!
854er 40/0 Staatslofe . 250 fl.	120 — 120 50	Andere öffentl. Anlehen. Donau-RegLofe 5%, 100 fl. bto. Anleibe 1878, fleuerfrei . Anlehen b. Stadtgemeinbe Wien	3500 17	# \$50/g · · · · ·	. 119-25 119 75	Greenst Oaks noo a gree	375	Tramwap Gef., Wr. 170 ft. v. IB. 224-25 224-60
860et 40% Fünftel 100 "	135.75 136.25	Donau-Reg Lofe 50% 100 ff.	114- 114	Ing.=galiz. Bahn	. 94.25 94.50	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber . Alfeld-Finmon. Bahn 200fl. Silb.	174:- 174:50	Transport-Beiellichaft 100 ff
Bhaer Staatslofe 100 "	172 - 172.50	bto. Unleibe 1878, fleuerfrei .	103.50 104	Diverse Lose		Auffig Tepl. Gifenb. 200 ft. @Dl.		Turnan-Kralup 205 ff. 8. 29
iomo-Rentenicheine per St	171'- 172'-	Anleben b. Stadtgemeinbe Wien Anleben b. Stadtgemeinbe Wien	102.75 103	(per Stück). Creditiofe 100 fl	100. 100.00	Böhm. Norbbahn 150 fl	175-56 176 50	ling. Rorboftbabn 200 ff. Silber 164-76 166-26
				WY nate Date 40 W	40.05 40.55	Bufchtiebraber Eifb. 500 fl. ED.	511 — 513 —	Ung. Wefib. (Raab-Graz) 200fl. S. 167.50 168 -
Jefterr. Rotenrente, steuerfrei .	94.90 95.05	Mulimian West b Chaldren Willen	125.50 125	75 40/ Donaus Dampfich. 100 ff.	169 116	" (lit. B) 200 fl.	182	Industrie-Actien
% Deft. Chatideine, riterafile	87.90 88.10	W faub fulate	Non in	Balffbelofe 40 fl	, 38'50 39 -	Donau - Dampfidiffahrt - Gef. Defterr. 500 fl. GM.	KOS _ KOK-	Income California
bar 1882		(filt 100 ft.)	700	Rubolf-Lofe 10 ff	20.60	Drau-Eif. (Bat. Db. R.) 200ff. S.	167 - 167 50	Aghbi und Rindberg, Tien- und
ing. Golbrente 6%		Shehener, alla offerr 41/, 9/, Chark	119.75 120-	Salm=Lofe 40 fl	. 62- 53-	Dur-Bobenbacher E B. 200fl. S.		Stahl-Inb. in Wien 200 ft
" " " 40/0	88.10 88.25	DLD. IR DU " " D"/0 +	100.40 101	H OF STAR WINDSTARTED CO	28.50 29.50	Elifabeth-Bahn 200 fl. ED		"Elbemitbl", Bapierf. u. BB. 66.50 67-
" Bapierrente 60%	86.86 87			zuinbijdgraperoje zo n	. 39-75	"Slab. Tirol.III. E. 1873200ff. S.	182.76 183-25	Montan-Bejelli. öfterralpine   68-75 69-
" Eisenb.=Anl. 120ft. 5.W.S.	91.90 91.60	bto. in 50 " " 40% . bto. Bramien. Soulbverior. 30%	100.20 101.	Bank - Actien (per Stüf).		Ferdinande-Rordb. 1000 fl. ED. Frang-Josef-Babn 200 fl. Silb.		Brager Gifen Inb Gef. 200 ff. 180 - 182 -
" Chare-Lot. (ling. Dab.)	110.90 111	Deft. Oppotbefenbant 10j. 51/20/0	100 26 101	(per Stüt).	14 12 14 15 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	Wünffirden-Barcfer Gif. 200ff. C.	221	Baffenf 6., Deft. in 28. 100 ft
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	DE OF OR	Deftung. Bant verl. 5% bto. " 41/20/0		Unglo-Defterr. Bant 120 ff	121 - 121-25	Gals. Rarl-Lubwig-B 200ff. & D.	319 319-50	
Brämien-Anl. à 100fl.ö. 20. heiß-RegLofe 4% 100 fl.		bto. " 40/0	95.90 96-		N. 119-46 119-00	Grag-Röflacher E. B. 200fl. ö.E. Rablenberg-Eifenb. 200 fl.	220 - 221 -	Devisen.
Brundentl. = Obligationen	20 20 20		00-WE	Bbncr.=Anft., Deft.200ft. S.40	0/, 228 229 -	Raichan-Oberb. Gifenb. 2009. S.	149-75 160-25	Deutsche Blage 58-90 58-91
(THE 100 H. G. = 407.)		in Beft in 84 3. verl. 51/20% .		CLUL- stelle 1. Quite a. W. 100	H. 316-40 316-76	Lemberg - Carnow Jaffy Gifen-		Conbon 120-46 120-66
% bobmische	108:50	Brioritats - Obligationen.	28 7 293					Baris 47.87, 47.92,
% nieberöfterreichische	106 107	Elifabeth-Weftbabn 1. Emiffion	99-25 99-	76 Sppothetenb., öft. 200 fl. 50%	Ø	bto. (lit. B) 200 fl. Silber .	230 50 231	Character 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
% oberöfterreichische	04	Frang-Bolef-Babn	108 - 108	Defterr. Ing. Bant	827 - 829 -	Ruboli = Babn 200 ff. Gilber	166.75 167 —	20 France-Stilde 9-58 9-58,
. satisfae und plavonische	88 105	Em. 1881 300 fl, €. 41/2 %.	101-10 101.	iol Berkehrsbant Aug. 140 fl	. 145-50 146-	Staatseifenbabn 200 fl. ö. 28	835.20 336	Deutsche Reichsbantnoten 58-90 68-91

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Ir. 170.

Donnerstag, den 27. Juli 1882.

(3210-2) Erledigte Dienststelle. Rr. 517.

Die Stelle des zweiten Controlors bei einem Hauptsteueramte, eventuell die Controlorstelle bei einem Steueramte in der zehnten, eventuell eine provisorische Steueramts-Abjunctensstelle in der eisten. ber eilften Rangsklasse mit ben instemmäßigen Bezügen, bann ber Berpflichtung jum Erlage einer Diensteaution im Gehaltsbetrage.

Die Gesuche sind unter Nachweisung ber borgeschriebenen Ersordernisse, insbesondere auch ber Kenntnis ber Landessprachen, längstens

bis 14. August 1882

bei Prafibium ber t. t. Finangbirection eingubringen.

Laibach am 23. Juli 1882. Brafibinm ber f. f. Finangbirection für Rrain.

(3209-2) Concursausschreibung. Nr. 471. Un ber vierklassigen Knaben-Bollsschule in Stein sind nachbezeichnete Lebrerstellen definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen:

1.) Die Oberlehrerstelle mit bem Gehalte jährlicher 600 fl., der Functionszulage per 100 fl., dem Genusse eines Naturalquartiers, eventuell einer Quartiergeld-Entschädigung jährlicher 80 fl.;

2.) die zweite Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl.;

3.) die britte Lehrerstelle mit bem Behalte jährlicher 450 fl.; 1ahrliger 400 fl.

Bewerber um diese Stellen haben ihre ge-hörig belegten Gesuche — und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihrer vor-gesetten Bezirksschulbehörde — längstens

bis 20. September b. 3.

hieramts einzubringen.

R. t. Bezirtsichulrath Stein, am 24. Juli

Der Borfigende: Dr. Rüling.

(3220 - 1)Lehrerftellen.

Im Schulbezirte Littai find im Schuljahre 1882/83 jolgende Lehrerftellen befinitiv, eventuell provijorifch, gu befegen:

1.) Die Lehrerftelle an der einflaffigen Bolfsfcule ju St. Lamprecht mit dem Jahresgehalte von 400 fl. fammt Raturalwohnung;

2.) die Lehrerftelle an ber einflaffigen Boltsichule zu Mariathal mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und Naturalwohnung.

Bewerber um biefe Stellen haben ihre bocumentierten Gesuche, und zwar, wenn sie bereits im Lehrerdienste stehen, im Bege ihrer vorgesetten Bezirtsschulbehörde, sonst unmittelbar

bis 15. August 1882

einzubringen.

R. t. Bezirtsichulrath Littai, am 23. Juli

Der Borfigende: Grill m. p.

Kundmadjung.

(2988-3) Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriese vom zweiten Semester 1881 wurden die in dem nachstehenden Berzeichnisse angeführten Briese wegen ihres Wertinhaltes von der

Bertilgung ausgeschieden. Berzeichnisse angesuchten Briese wegen ihres Wertnhaltes bon der Bertilgung ausgeschieden. Die bezüglichen Absender, welche diese Briese zurückzuerhalten wünschen, werden hiemit eingeladen, din nen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht entweder im Wege des bezüglichen Ansgadspostantes oder unmittelbar bei der gesertigten t. t. Postdirection unter Berichtigung des alljällig auf den Sendungen aushastenden Portos geltend zu machen.

Triest am 11. Juli 1882.

R. A. Fost Direction. Bergeichnis B.

nr	Aufgabs-	Name bes Absenders	Name bes	Bestim- mungsort	Einschluss	Wert bes Einschluffes		Borto	
	of the same to	(80 010	Contraction	l-intriu	prosping 19	fL.	fr.	fI.	fr.
1 2 3 4 5	St. Peter Tolmein	Magdalena Kanil Unna Darreh ? ?	van Urfula Smit Jvan Sabec Joh. Rutar	Bien Brag Planina Ejjet	3 Urfunden  1 Staatsnote  1 Reisepass Landwehrpass	- 1 1 -	1111	1111	10 10 -
8	Aronau .	Janez Trbina ? Undreas Kro-	vant "Slavia" Michael Tar= mann	Laibach Wurau Kirchborf	Affecuranz- buch Militär- Abschiedpass 1 Staatsnote	- 1	I HEL	1-1-1	15 15
9	Ticher- nembl	?	Stajer Do- fena	Braunau	Reisepass	1041	(H)	4	15

## Salicyl-Mundwasser,

aromatifches, wirft erfrischend, verhindert bas Berderben ber Zähne und beseitigt ben ablen Geruch aus bem Munde. 1 Flacon 50 fr. (3006) 18—2

## Salicyl=Zahnpulver,

allgemein beliebt, wirtt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 fr.

## ! De Meueftes Beugnis. 30!

Euer Wohlgeboren! Lange Jahre gebrauche ich Ihr Ha-Bahrpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und fann es jedermann wärmstens anempsehlen Senden Sie abernals von anempfehlen. Genben jebem bre Stud.

Hochachtungsvoll Anton Slama, Pjarrer.

Dbige angeführte Mittel, über bie biele Dantsagungen einliefen, führt fiets leifd am Lager und versendet per Rachenahme sofort bie

## "Einhorn"-Apotheke

in Laibach, Rathhausplag Ilr. 4.

## Briefcouverts mit Firmendruck

in verschool per 1000 von fl. 2 in der Buchdruckerei Rleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

## Tuberosen-Milch.

Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Röthe verschwinden, zu frühe Falten werden enfernt, und die Haut nimmt allmählich ihre Ela-sticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl. Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Be-trages effectuiert. (2686) 10—6

(3131 - 1)

### Izrek.

C. kr. okrajna sodnija Ribniška na- dné 9. julija 1882.

St. 4975.

Na prošnjo Janeza Rusa iz Travnika se dovoli izvršbena dražba zemljišča Gašperja Knavsa iz Travnika, cenjenega na 80 gold., urbar. številka 1328/11 ad Ribnica, stran 469, III dopolnilnega zvezka, ter se odločijo za izvršitev dražbe trije naroki, prvi na 19. avgusta,

19. septembra

in tretji na

18. oktobra 1882, 12. ure dopóludné z pristavkom, da 11. avgusta 1882, se bode zemljišče pri tretjem naroku od 11. do 12. ure dopóludné s pridr-

Vsaki dražbenik ima pred, kakor prestavi. kaj ponudi, 40 gold. vadije položiti, druge dražbene pogoje, izpisek iz zem- dné 3. julija 1882.

Iljiških knjig in cenilni zapisnik more vsak tukaj pregledati.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici

(3103 - 1)

## Stev. 7110.

### Oklic zvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Matije Sodja iz Mačkoyeca, da se zvršilna tretja dražba Jožefa Sukljejevega, sodno na 2167 gld. 31 kr. cenjenega zemljišča grajščine Auersperg, urb. štev. 135, rektf. štev. 578, z odlokom od 4. marca 1882, št. 2553, vsakikrat v uradni pisarni od 11. do na 30. junija 1882 določena, na dan

11. avgusta 1882, tudi pod ceno — 80 gold. — prodalo. | žanjem kraja in s prejšnjim dodatkom

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

(2014 - 3)

Nr. 3491.

### Grecutive Realitäten-Versteigerung.

Bom t. t. Begirtsgerichte Laus wird befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen des Beren Martin Schweiger von Altenmartt Die executive Beifteigerung ber bem Dichael Rebet von Altenwarft gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. geschätten Realitat sub Urb .- Dr. 22 ad Grundbuch ber Berrichaft Schneeberg bewilliget und hiezu brei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erfte auf ben

16. August,

auf ben 16. September

und die britte auf ben

18. Oftober 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr pormittags, in der Gerichtstanglei mit bem Anhange angeordnet worden, dafe die Bfandrealität bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über bem Schapungemert, bei der britten aber auch unter bemfelben

hintangegeben merben mirb. Die Licitationsbedingniffe, wornach inebejondere jeder Licitant por gemachtem Unbote ein 10proc. Badium ju Sanden ber Licitationscommiffion ju erlegen bat, fowie bas Schanungsprotofoll und ber (Brundbucheertra t tonnen in ber biesgerichtlichen Registratur eingesehen merben.

R. t. Begirtegericht Laas, am 24ften Upril 1881.